

Die Rechte der Kinder in unserem Haus



- ◆ **Die Kinder haben das recht selbst zu entscheiden, ob sie an den pädagogischen Angeboten teilnehmen möchten, oder nicht.**
Wir sorgen für eine bunte Mischung an „Angeboten der besonderen Art“
- ◆ **Die Kinder haben das Recht selbst zu entscheiden, was und wie viel sie essen möchten.**
- ◆ **Die Kinder haben ein Recht auf eine angenehme Mittagszeit.**
Wir gestalten die Ruhezeit nach den Bedürfnissen der Kinder.
- ◆ **Unsere Kinder haben ein Recht darauf sich schmutzig zu machen.**
Die Kinder entdecken die Welt mit allen Sinnen, mit dem Einsatz ihres ganzen Körpers.
Wie sollten sie dabei sauber bleiben.
- ◆ **Die Kinder haben ein Recht auf Enttäuschung, Schrammen, Kratzer und Widrigkeiten.**
Wie sonst sollen sie sich selbst und die Welt kennen lernen?
Wir begleiten die Kinder mit Herzlichkeit und Empathie. In dieser Atmosphäre der Geborgenheit schaden Widrigkeiten nicht, im Gegenteil: Die Kinder wachsen an Herausforderungen des Alltags. Das macht sie stark und gibt ihnen Selbstvertrauen.

Durch gelebte Partizipation lernen die Kinder:

- ◆ eigene Bedürfnisse wahrzunehmen und sie zu äußern
- ◆ dass sie mit ihrer Meinung ernst genommen werden
- ◆ dass sie durch ihre Mitbestimmung etwas bewegen können
- ◆ Eigenverantwortung zu übernehmen
- ◆ Verantwortung für andere und die Umwelt zu übernehmen
- ◆ dass sie für die Gemeinschaft wichtig sind
- ◆ sich für etwas einzusetzen



Um diese Rechte der Kinder rankt sich unsere gesamte Pädagogik

Die Rechte der Kinder in unserem Haus



- Die Kinder haben das recht selbst zu entscheiden, ob sie an den pädagogischen Angeboten teilnehmen möchten, oder nicht.
Wir sorgen für eine bunte Mischung an „Angeboten der besonderen Art“
- Die Kinder haben das Recht selbst zu entscheiden, was und wie viel sie essen möchten.
- Die Kinder haben ein Recht auf eine angenehme Mittagszeit.
Wir gestalten die Ruhezeit nach den Bedürfnissen der Kinder.
- Unsere Kinder haben ein Recht darauf sich schmutzig zu machen.
Die Kinder entdecken die Welt mit allen Sinnen, mit dem Einsatz ihres ganzen Körpers.
Wie sollten sie dabei sauber bleiben.
- Die Kinder haben ein Recht auf Enttäuschung, Schrammen, Kratzer und Widrigkeiten.
Wie sonst sollen sie sich selbst und die Welt kennen lernen?
Wir begleiten die Kinder mit Herzlichkeit und Empathie. In dieser Atmosphäre der Geborgenheit schaden Widrigkeiten nicht, im Gegenteil: Die Kinder wachsen an Herausforderungen des Alltags. Das macht sie stark und gibt ihnen Selbstvertrauen.

Durch gelebte Partizipation lernen die Kinder:

- eigene Bedürfnisse wahrzunehmen und sie zu äußern
- dass sie mit ihrer Meinung ernst genommen werden
- dass sie durch ihre Mitbestimmung etwas bewegen können
- Eigenverantwortung zu übernehmen
- Verantwortung für andere und die Umwelt zu übernehmen
- dass sie für die Gemeinschaft wichtig sind
- sich für etwas einzusetzen



Um diese Rechte der Kinder rankt sich unsere gesamte Pädagogik